

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin

### Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 5 Oktober/November 2020

24. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

## *Neue Universitätsbibliothek geht in Betrieb*

Voraussichtlich am 1. Oktober ist es endlich soweit: Die neue zentrale Universitätsbibliothek öffnet nach mehr als fünfjährigen Umbauarbeiten ihre Tore für die Öffentlichkeit in der Alten Aktienspinnerei an der Straße der Nationen 33. Rund 53 Millionen Euro wurden investiert. In der neuen Zentralbibliothek befinden sich auf mehreren Etagen Lese- und Freihandbereiche mit 1,45 Millionen Bänden, Archiv und Magazin, 710 Arbeitsplätze sowie ein Lesegarten im Außenbereich. Dafür wurde in den vergangenen Monaten einer der größten Umzüge der jüngeren Stadtgeschichte vollzogen.

Nach einem mehrmonatigen „Probetrieb“ wird die Zentralbibliothek der TU ab April 2021 rund um die Uhr geöffnet sein. Alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind eingeladen, ab Oktober die Bibliothek zu nutzen. Fotos: Jacob Müller



**Sie lesen in dieser Ausgabe:**

**Feste belebten den Brühl im September**

**30 Jahre Erziehungsberatung der AWO**

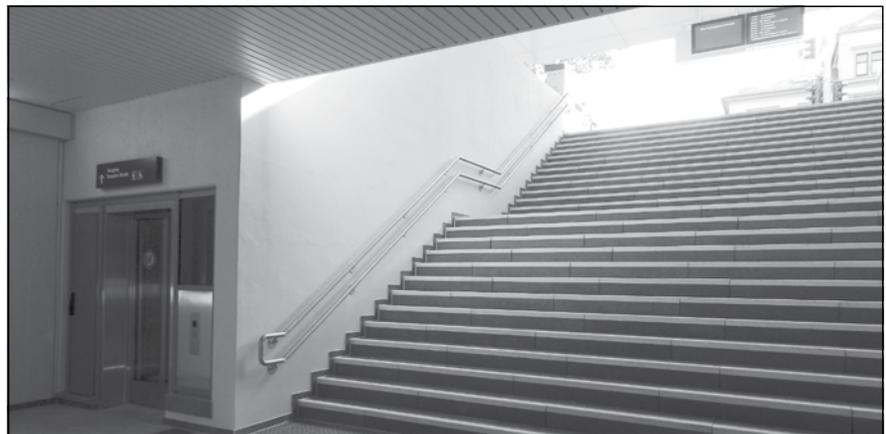
**Neuigkeiten von der Bürgerplattform Nord-Ost**

**Neue Kita eingeweiht**

**Wie Blühwiesen richtig gepflegt werden sollten**

**Heizhausfest abgesagt - Nachtfotoparade findet statt**

## *Fußgängertunnel zwischen Hauptbahnhof und Sonnenberg übergeben*



Ende August war nach 15-monatiger Bauzeit der neue Fußgängertunnel, der den Stadtteil Sonnenberg mit dem Hauptbahnhof verbindet, fertig und wurde der Öffentlichkeit übergeben. Die „Zugang Ost“ genannte Verbindung ist eine gemeinsame Baumaßnahme der Stadt Chemnitz und der Deutschen Bahn AG. Sie kostete rund vier Millionen Euro, die Hälfte wurde durch Fördermittel gedeckt.



## Saubere Umwelt? Ab an die Müllgreifer!

Liebe Hilbersdorfer, liebe Ebersdorfer, in Kooperation mit dem ASR Chemnitz und The Helping Hand Company möchten wir gemeinsam unsere Stadtteile säubern. In der Zeit vom 14. bis 17. Oktober sammeln wir Müll an verschiedenen Orten, unter anderem im Umfeld des Bahnhofs Hilbersdorf, an der Frankenberger Straße/Helmholtzstraße, in Ebersdorf im Bereich Erstaufnahmeeinrichtung und im Waldstück Schneller Markt. Wer kennt noch weitere Stellen im Stadtteil, die vom Müll bereinigt

werden müssen? Interessierte Helfer können sich mit Personenanzahl und gewünschtem Einsatzort bis zum 7. Oktober anmelden bei Tatjana Schweizer, Tel.: 419093 oder 015157219465 oder bei Franziska Degen, Tel.: 45040952. Für Helfer gibt es Snacks, kleine Überraschungen und für jedes Kind ein Geschenk. Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche und erfolgreiche Woche mit Ihnen!

*Gemeinwesenkoordinatorin  
Tatjana Schweizer  
Koordinatorin Bürgerplattform  
Franziska Degen*

## Der Brühl im Wandel der Zeit

Bei diesem Rundgang am Dienstag, 6. Oktober, 14 Uhr, gehen wir der historischen Entwicklung des Brühls nach.

Dauer: 1,5 Stunden, Treff: Brühl-Tor (Georgstraße/Brühl Boulevard), Preis: 7 Euro/Person (Kinder bis 10 Jahre frei).

## Herzliche Einladung zu zwei Stadtteilrunden:

• **Stadtteilrunde Hilbersdorf:** 24. November, 17 Uhr, Stadttreff der Volkssolidarität, Hilbersdorfer Straße 33.

• **Stadtteilrunde Ebersdorf:** 1. Dezember, 17 Uhr, SV IKA Chemnitz e.V., Max-Saupe-Str. 70.

Gern möchte ich mich mit Ihnen über das Geschehen im Stadtteil unterhalten, Sie über Baumaßnahmen, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen informieren und mir Ihre Anregungen oder Hinweise anhören.

*Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer*

## Bürgerhaus wieder offen

Seit Mai ist das Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12, wieder für Besucher täglich geöffnet. Leiter Frank Neumann erklärt: „Unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Abstandsregeln können uns die Bürgerinnen und Bürger wieder besuchen, wenn sie ein Anliegen haben. Wir haben umgeräumt und bieten jetzt in zwei Räumen mit separaten Eingängen Platz für maximal 13 Personen. Das heißt aber auch, dass bisherige

Angebote wie gemeinsames Mittagessen, Kaffeetrinken oder Spielnachmittage derzeit nicht stattfinden können. Mit unseren ehrenamtlichen Kursleitern beraten wir derzeit, unter welchen Voraussetzungen Kurse künftig umgesetzt werden können.“ In jedem Fall empfiehlt es sich, vor einem geplanten Besuch des Bürgerhauses anzurufen: 44 92 77.

### Öffnungszeiten:

Mo., Die., Do. 8-17 Uhr,  
Mi. 8-15 Uhr, Fr. 8-14 Uhr.

## Gesucht werden:

Senioren, die sich einbringen wollen. Am 15. Oktober lädt der Q-HUB Chemnitz erneut Jungunternehmer ein, die ihre Meinung brauchen. Mehr Informationen und Anmeldung unter: 0371/256 206-32.

## Werden Sie Familienpate oder Pflegeperson für ein Chemnitzer Kind Offene Gesprächs- und Informationszeiten

In einer persönlichen Beratung beantworten wir Ihre Fragen. Sie erhalten umfassende Informationen in unserem Büro in der Blankenauer Straße 17.

Neue Zeit: jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr:

Montag, 26. Oktober + 30. November

Andere Termine nach persönlicher Vereinbarung

### Informationsveranstaltung

Donnerstag, 15. Oktober, Volkshochschule Chemnitz, 18.45 Uhr, DasTietz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz  
**Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.**

Familienpaten: Tel. 0176 51 54 64 47,

Mail familienpaten@caritas-chemnitz.de

Pflegeeltern: Tel. 0151 65 47 22 96

Mail pflegeeltern@caritas-chemnitz.de

www.caritas-chemnitz.de/Familie



**Aaron  
Bestattungen** GbR  
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner  
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke  
Trauerrednerin

**Tag & Nacht** ☎ (0371) 28 24 987

**Auch an Sonn- und  
Feiertagen 24 h dienstbereit.**

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.aaron-bestattungen.de](http://www.aaron-bestattungen.de)



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

## Wir wollen und wir können Kulturhauptstadt werden Kulturhauptstraße am 12. September auf dem Brühl

„Wir lieben, was wir tun und dies zeigen wir gerne ganz Europa“ sagen die jungen und alt eingesessenen Brühl-Unternehmer und luden am 12. September zur Kulturhauptstraße ein. Die Kulturhauptstraße ist eine Idee der CWE und wird von dieser mit unterstützt. Die kleinen, feinen Läden öffneten mit speziellen Shopping-Angeboten. Und nach einer erfolgreichen Premiere 2019 fand an diesem Tage ebenso das „Brühl-Dinner - Zu Hause schmeckt's immer noch am besten“ statt. Das Dreamers-

Café, das Shalom, der Fleischladen sowie „Direkt vom Feld“ luden hierzu ein.

In der RebelArtGalerie fand das Pre-Opening zu „Alte Meister und junge Wilde“ statt. Das von Rebel Art und der Europäischen Kunstgemeinschaft e.V. initiierte Projekt „Mural Trail“ ist ihr Beitrag zur Chemnitzer Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025. In diesem Rahmen traf die klassische Künstlerin Dagmar Ranft-Schinke auf die Künstler Guido Günther (Rebel 73) und Markus Esche (Zone 56).

Die drei Künstler verarbeiten in einer aktuellen Werkschau das komplexe Weltgeschehen dieses Jahres.

Dagmar Ranft-Schinke las in der Rebel Art Galerie einige ihrer kritischen Texte und beantwortete Fragen rund um das Kunstgeschehen in der DDR.

Auf dem Schulhof der Rosa-Luxemburg-Schule gaben sich auf einer Bühne mehrere Künstler die Ehre: Ritalina und die ADHS Cowboys, Story of Dead Men, T is For Silence, Meniak.

Gästeführerin Grit Linke führte Geschichtsinteressierte über den Brühl. Einst Kuhanger, später typisches Arbeiterquartier, zu DDR-Zeiten beliebter Einkaufsboulevard, dann eine Gegend mit viel Leerstand erfolgt jetzt die Wiederbelebung. Rund um die Alte Aktienspinnerei, die zur Universitätsbibliothek der TU Chemnitz umgebaut wird, entsteht ein Wohn-, Geschäfts- und Universitätsviertel. Weitere kulinarische, kulturelle sowie Kreativ-Angebote erfreuten die Besucher.



„Inspire“ unterhielt die Besucher mit Improvisationstheater.



Das tolle Wetter lud nicht nur zum Flanieren ein, auch Eisbecher wurden bei Grundmanns Eis & Café genossen.



Im Hof der Rosa-Luxemburg-Schule fanden Konzerte statt, wie das mit „Ritalina und die ADHS Cowboys“ (Foto oben). Stimmungsvoller Ausklang war das gut besuchte Dinner am Abend (linkes Foto: Tatjana Schweizer)

### Das Brühlmanagement steht Ihnen gern bei Fragen rund um den Brühl zur Verfügung:

#### Brühlbüro

Untere Aktienstraße 12/Ecke Brühl  
09111 Chemnitz  
Telefon 0371 - 488 15 85  
www.chemnitz-bruehl.de

#### Sprechzeiten

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)  
Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)  
Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel)  
sowie jeden 2. & 4. Mittwoch 9 Uhr bis 17 Uhr  
Energieberatung (Norbert Birkner)

 CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

## AGIUA e.V. feiert 30 Jahre Vereinsgeschichte

Chemnitz zur Zeit der deutschen Wiedervereinigung 1989/1990. Vertragsarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer aus Mosambik, Angola, Vietnam und Kuba, die in der DDR willkommene Arbeitskräfte waren, sollten in ihre Heimatländer zurückkehren. So sah es der Einigungsvertrag zwischen den beiden einst geteilten deutschen Staaten vor. Die meisten von ihnen verließen Chemnitz, das damals noch Karl-Marx-Stadt hieß. Die blieben, blickten der gesellschaftlichen und politischen Wende mit Sorge entgegen: Können sie ihre Arbeit behalten? Dürfen sie dauerhaft hier leben? Welche rechtliche Stellung haben sie? Zunehmende nationalistische und ausländerfeindliche Tendenzen verstärkten ihre Verunsicherung und Ängste.

30 Jahre sind seitdem vergangen, doch die Fragestellungen und Sorgen der Migranten von damals sind auch heute noch aktuell. Und damals wie heute finden sie Unterstützung bei sozialen Gruppen und Vereinen. Im November 1989 ging aus den bürgerschaftlichen Initiativen, die die gesellschaftlichen Veränderungen in der Wendezeit mitgestalten wollten, die „Arbeitsgruppe für Ausländer in Karl-Marx-Stadt“ hervor. Am 24. Mai 1990 gründete sich der Verein „AG In- und Ausländer e.V.“. Die Verständigung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern, Hilfesuchende zu



Teilnehmer eines Kolloquiums der AGIUA. Foto: Verein

beraten und sich öffentlich für die Belange Geflüchteter einzusetzen, sind auch heute noch die Ziele des Vereins, der seit November 2014 „AGIUA e.V.“ heißt.

Was einst als Zusammenschluss ehrenamtlich Engagierter seinen Anfang nahm, hat sich in 30 Jahren Vereinsgeschichte zu einem wichtigen Akteur der Migrationssozialarbeit in Chemnitz entwickelt. An vier Standorten setzen sich über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unzählige Freiwillige für interkulturelle Verständigung und die spezifischen Belange von Migranten ein.

Gleich drei AGIUA-Projekte widmen sich der sozialen Beratung und Betreuung: **Kunlaboro**, das Internationale Beratungszentrum und die Soziale Beratung von Flüchtlingen. Einen großen Schwerpunkt bildet dabei das Thema Asylverfahren, das von der Ankunft in der Erstaufnahmeeinrichtung bis zum endgültigen Bescheid durch Sozialpädagogen begleitet werden

kann. Sie unterstützen außerdem bei Fragen zum Aufenthaltsrecht, Familiennachzug und zum Leistungsbezug. Aber auch alltagspraktische Problemstellungen, wie die Eröffnung eines Bankkontos oder Schwierigkeiten mit dem Vermieter sind Thema in den Beratungen.

Daneben macht es sich AGIUA zur Aufgabe, das interkulturelle Leben und interkulturelle Begegnungen zu fördern. So lädt das Haus der Kulturen auf der Karl-Liebnecht-Straße alle Interessierten mit und ohne Migrationshintergrund zu verschiedenen, regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Beim Sprachcafé, das jeden Freitag stattfindet, sind alle eingeladen, die in lockerer Atmosphäre mit Menschen verschiedener Kulturen ins Gespräch kommen wollen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Neue Gesichter sind auch beim Tanzkurs herzlich willkommen. Jeden Mittwoch werden Tänze aus aller Welt getanzt, die von den Teilnehmern vorgeschlagen werden. Wer seine Sprachkenntnisse verbessern möchte, kann zu den Deutsch- oder Arabischkursen kommen. Diese werden an mehreren Tagen in der Woche von ehrenamtlichen Muttersprachlern angeboten. Ob Anfänger oder fortgeschritten – jeder kann so oft er/sie möchte, kostenfrei teilnehmen.

In der Jugendarbeit liegt ein weiterer Schwerpunkt des Vereins. Neben der sozialpädagogischen Betreuung vermittelt das Projekt Lese-

zeichen Kindern und Jugendlichen auch die deutsche Sprache, um ihnen den Weg in den Schulalltag zu vereinfachen. Zusätzliche Angebote zur kreativen Entwicklung gibt es mit einem Kunstkurs im Haus der Kulturen und im Rahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung des Projekts Interkulturelles Lernen. Dort werden interkulturelle Themen wie Migration, Rassismus oder Diskriminierung aufgegriffen, um einen sensiblen Umgang damit zu erlernen. Denn die Grundlage für ein weltoffenes Zusammenleben, auch in den nächsten dreißig Jahren, wird bereits jetzt geschaffen.

### Standorte und Projekte

#### **Müllerstraße 12:**

**Kunlaboro:** rechtliche Beratung und Unterstützung beim Asylverfahren;

**Interkulturelles Beratungszentrum:** Beratung zu sozialen und asylrechtlichen Fragen;

**SprInt:** Vermittlungsdienst für ehrenamtliche Sprachmittler;

**Compartii:** Förderung gesellschaftlicher und politischer Teilhabe von Migranten durch Bildungsangebote, Beratung und Unterstützung;

**Interkulturelles Lernen:** Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche zu interkulturellen und politischen Themen;

#### **K.-Liebknecht-Straße 15-17:**

**Haus der Kulturen:** Bildungs- und Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund, geöffnet Mo. bis Fr. von 10 bis 19 Uhr;

**Lesezeichen:** Deutschkurse, Hausaufgabenhilfe und Schülerpatenschaften für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sowie Schulvorbereitung für Kinder und Eltern

#### **Jägerstraße 8:**

Soziale Beratung von Flüchtlingen: Förderung der Integration und Unterstützung in allen Lebenslagen von dezentral untergebrachten Geflüchteten;

#### **Markersdorfer Straße 139:**

Jugendclub Pavillon: Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. *Nadine Steinhäuser*



Inh. Miriam Hambel  
 Eisenstraße 17  
 09111 Chemnitz  
 (Eingang über  
 Karl-Liebnecht-Straße)

**Telefon: 0371/23 45 60 56**  
**Mobil: 0176/222 860 58**

[www.hundefriseurchemnitz.de](http://www.hundefriseurchemnitz.de)  
[hambel@hundefriseurchemnitz.de](mailto:hambel@hundefriseurchemnitz.de)

**Öffnungszeiten:**

**Salon:** Termine nach Vereinbarung

**Shop:** Die + Do: 15.00 - 19.30 Uhr  
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr



### Wildblumenwiese in ausgedientem Brunnen

Drei übermütige Mädchen stehen hoch oben auf einer Plattform, sie scheinen nackt zu tanzen: Der Springbrunnen an der Mühlenstraße (unweit des Hochhauses Georgstraße 24/26), der unter den Bezeichnungen „Badende Mädchen“ oder „Lebensfreude“ bekannt ist, wurde vom Freiburger Künstler Gottfried Kohl geschaffen und im Jahr 1979 aufgestellt. Da der Brunnen seit einiger Zeit nicht mehr sprudelt, wurde er umfunktioniert und im ehemaligen Wasserbecken eine Wildblumenwiese

angelegt. Das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz stellte dafür Erde zur Verfügung und der Saatgut-Garten Nachhall e. V. lieferte den Wildblumensamen. „Zuerst musste die Fläche von Schmutz und Wildwuchs befreit werden, dann wurde die Erde aufgefüllt und der Samen eingebracht“, sagt Dieter Hoffmann, Vertreter der „Grünen Gruppe“ vom Stadtlabor Mitmach\_X, die für die Anlage die Pflegepatenschaft übernommen haben.

Quelle:

GGG-Mieterjournal 4/2020

### Die Hüllen sind gefallen

Bei den im Jahr 1871 erbauten Gebäuden Untere Aktienstraße 8 und 10 handelt es sich um zwei in Reihe gebaute, viergeschossige Wohnhäuser, aus denen im Rahmen einer Kompletterneuerung des Daches und der Errichtung eines zusätzlichen Wohngeschosses eine fünfgeschossige Wohneigentumsanlage entsteht. Das Objekt wird seit Dezember 2018 zu anspruchsvollen Wohnungen mit verschiedenen Grundrisslösungen und Wohnflächen umgebaut. Die Ausstattung umfasst unter

anderem Balkon oder Loggia, Aufzug, Kellerraum, Fußbodenheizung, kostensparende LowEx-Fernwärmeversorgung (Anteil Solarthermie zehn Prozent), Parkett oder Design-Vinylbelag, Bäder mit Wanne und/oder bodengleicher Dusche sowie Handtuchheizkörper, großzügige Elektro- und Medieninstallation in allen Wohnräumen, Glasfaseranschluss. Es entstehen 25 Eigentumswohnungen, die bereits alle verkauft sind, sowie drei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss. *Quelle: GGG*



# Miteinander.

#glücklichwohnen | GGG.de



## Staunt-Festival belebte den Brühl

„Staunt“ hieß es an zwei Wochenenden in vier Stadtteilen. Veranstalter Bordsteinlobby e.V. zog vom Zentrum über den Sonnenberg, den Kaßberg bis zum Brühl und warf einen Blick hinter die lebendigen Fassaden, erlebte Mitmach- und Kulturorte in den

Nachbarschaften. Ein buntes Programm mit vielen Akteurinnen und Akteuren lud alle Chemnitzer und Chemnitzerinnen ein, ihre Stadt auf eine ganz neue Art und Weise zu entdecken. Am 6. September war auf dem Brühl Gelegenheit zum Staunen.



Die Künstlerinnen Meike ([ariotcrew.wordpress.com/](http://ariotcrew.wordpress.com/)) und Lisa ([instagram.com/liserlegal/](http://instagram.com/liserlegal/); v.l.) aus der Streetart- und Graffiti-Szene standen Interessierten zu ihrem Schaffensprozess und ihrer Kunst Rede und Antwort. Foto: Schweizer



Das „Kollektiv Lieber Wolf“ lud an die Graffiti Wall, damit stauende Monster die Nachbarschaft erobern konnten. Das Kollektiv stellte Holzwände zur Verfügung, auf denen die Kids ihre Lieblingsmonster zum Leben erwecken konnten. Das probierten auch die Kleinsten begeistert aus.



Mit Bällen sollten sich Besucher entscheiden, ob und wie gern sie in Chemnitz leben und wie sie die Freizeitmöglichkeiten in der Stadt bewerten. Das Ergebnis fiel überwiegend positiv aus.

# SALON Paul's

Brühl 50, 09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 27374281  
E-mail: [salon-pauls@gmx.de](mailto:salon-pauls@gmx.de)

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

### Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für  
Küchen-Erneuerungen:  
Geräte/Arbeitsplatten/  
Spülen und vieles mehr

## KÜCHEN Eck

Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz  
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25  
E-Mail: [kuechen-eck@onlinehome.de](mailto:kuechen-eck@onlinehome.de)

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,  
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz  
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**





**Keine Lust auf Standardpflege?**  
**Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...**

- ♦ **Pflegeschichtkraft** (VZ, TZ)
- ♦ **Pflegehilfskraft** (VZ, TZ)

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

---

**AZURIT Seniorenzentrum Brühl**  
Hausleitung Lisa Wagner  
Untere Aktienstraße 2-4 • 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 35636-0 • E-Mail [szbruehl@azurit-gruppe.de](mailto:szbruehl@azurit-gruppe.de)  
[www.azurit-hansa-karriere.de](http://www.azurit-hansa-karriere.de)

## Wer teilt, gewinnt!

Es begab sich im Februar 2020 in den Räumen des Stadtlabors Chemnitz, Brühl 40, da traf bei einem Mitmach-Montag eine kleine Gruppe von Menschen aus Chemnitz und dem Umland aufeinander. Wir - das sind Cindy, Frauke, Ina, Romy und Vincent - wollen mit der Gründung eines Leihladens einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Gesellschaft leisten. Mit der Entstehung eines Leihladens verbinden wir alle die Idee von Solidarität und gemeinsamer, ressourcenschonender Nutzung von Gegenständen. Der Gewinn für uns alle? Jede und jeder kann selten Genutztes – Haushaltsgegenstände, Werkzeug, Spiele, Sport- und Wanderausrüstung, Kleingeräte und viele andere nützliche Dinge – für viele nutzbar machen. Die Dinge verstauben nicht mehr in unseren Schränken, wir müssen sie nicht mehr alle kaufen, sondern stellen sie uns gegenseitig zur Verfügung. Wer teilt, gewinnt! Wir alle können so sozialer Ungleichheit entgegenwirken, Generationen verbinden und gesellschaftliche Teilhabe er-

möglichen. Für Chemnitz als potentielle Kulturhauptstadt 2025 aus unserer Sicht ein Muss.

Als Standort für diesen Ort der Begegnung wird der Sonnenberg anvisiert, ein Stadtteil mit viel Potential für solidares Miteinander und seit geraumer Zeit in einer grundlegenden Aufbruchstimmung. Bisher haben wir Mitmacherinnen und Mitmacher uns verschiedene Räumlichkeiten angeschaut, Kontakte zu Netzwerkpartnern wie zum Beispiel dem Stadtteilmanager des Sonnenbergs oder inpeos e.V. geknüpft und die Nutzungsbedingungen erarbeitet. Aktuelle Aufgaben sind beispielsweise die Logoentwicklung und Überlegungen zur konkreten Realisierung (Ausstattung, personelle Besetzung usw.).

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die bisherige Unterstützung und den Zuspruch zur Projektidee bedanken, insbesondere seitens der GGG sowie des Stadtplanungsamts der Stadt Chemnitz.

Wer immer sich wie wir für die Idee eines Leihladens



Vor der Markuskirche: Cindy, Frauke, Vincent, Ina (v.l.)

begeistern kann, ist herzlich eingeladen ebenfalls Mitmacherin oder Mitmacher zu werden. Für nähere Informationen zu den nächsten Treffen, zur Nutzung des Leihladens oder zum Einbringen von Gegenständen erreicht ihr

uns unter [karleila.chemnitz@gmail.com](mailto:karleila.chemnitz@gmail.com).

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Start im Herbst 2020 und auf Euch!

Cindy, Frauke, Ina,  
Romy & Vincent

Gardinenwelt



**Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR**  
 Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)  
 09111 Chemnitz

Tel./Fax: 0371/2625387

**Öffnungszeiten:**  
 Mo - Fr: 9.00 - 18.00



**LUKAS-APOTHEKE**  
Apothekerin Anke Lischka

Wilhelm-Külz-Platz 10  
09113 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 415806  
Fax: 0371 / 410185



*Ihrem Herz zuliebe*

Auf den Rhythmus kommt es an!

**Behalten Sie Ihr Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall im Blick!**

Im Oktober und November messen wir **kostenlos** Ihren Blutdruck. Finden Sie mit uns Ihr ideales Blutdruckmessgerät – neueste Geräte erkennen sogar Vorhofflimmern.

Hinweise zum Selbermessen und eine zuverlässige Beratung zur Infarktprävention

bekommen Sie in Ihrer

**Lukas-Apotheke.**

### Unsere Zusatzleistungen

- Beratung zu*
- Arzneimitteln
  - Inhaliergeräten
  - Haus- und Reiseapotheke
- Verleih von*
- elektrischen Milchpumpen
  - Babywaagen
- Dienstleistungen*
- Blutdruckmessung
  - Blutzuckermessung
  - Cholesterinmessung
- 
- Kompressionsstrumpfberatung und- anmessung
  - Anfertigung von Individualrezepturen und Teemischungen
  - Kontrolle von Verbandkästen Montag-Freitag kostenloser Botendienst im Stadtgebiet Chemnitz
- Ihre Vorbestellung per Telefon, Fax, ApothekenApp oder Internet nehmen wir gern entgegen
- Tel. 0371- 415806**  
**Fax 0371- 410185**  
[lukas-apotheke-chemnitz@gmx.de](mailto:lukas-apotheke-chemnitz@gmx.de)  
[www.lukas-apotheke-chemnitz.de](http://www.lukas-apotheke-chemnitz.de)

## 30 Jahre Erziehungsberatung der AWO

Die Erziehungsberatung ist eines der ersten Projekte des jungen AWO Kreisverbandes gewesen. Schon im Juni/Juli 1990 wurde die Konzeption für eine Beratungsstelle für Kinder, Jugend und Familie erarbeitet und am 1. Oktober 1990 nahm diese ihre Arbeit auf. Von Anfang an dabei ist Ines Enge, die sich seither mit einem engagierten Team um die Belange von Chemnitzer Familien kümmert. Seit 2013 hat die Erziehungsberatung ihren Sitz auf der Karl-Liebnecht-Straße 13 und arbeitet mit sechs fundiert ausgebildeten Fachkräften in der individuellen Beratung und therapeutischen Unterstützung von



Das Team der Erziehungsberatung: Andrea Hufenbach, Ramona Nestler, Christiane Auerbach, Ines Enge, Bärbel Grünberg und Susanne Ahnert (v.l.). Foto: AWO

Kindern, Jugendlichen, deren Eltern und anderen an der Erziehung beteiligten Menschen. Ines Enge sagt: „Viele Familien sind überfordert und stoßen an ihre Grenzen. Oft hoffen sie zu lange, es allein in den Griff zu bekommen und suchen deshalb relativ spät professionelle Hilfe. Der Großteil der Klientinnen und Klienten in der Erziehungsberatung ist in Familien mit Kindern im Grundschul- und frühen Mittelstufenalter oder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien zu finden. Wenn sie den ersten Schritt getan und sich Hilfe gesucht haben, sind viele Betroffene erleichtert und bedauern, nicht eher gekommen zu sein. Die Menschen, die in Beratung kommen, erleben es als hilfreich, eine unabhängige und außenstehende Beratungsstelle, nutzen zu können, um dort neue Lösungsstrategien zu erarbeiten. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle für Kinder, Jugend und Familie begleiten die Menschen in

diesem Prozess behutsam und wertschätzend. Und das völlig kostenfrei.“

In der Erziehungsberatung der AWO erhalten Ratsuchende Hilfe und Unterstützung unter anderem bei Verhaltensauffälligkeiten, Erziehungsschwierigkeiten, Entwicklungsverzögerungen, Partnerschaftsproblemen, Trennung und Scheidung. Ziel der Arbeit ist es, mit den Ratsuchenden gemeinsam positive Beziehungen in deren Familien und in ihrem sozialen Umfeld zu gestalten. Darüber hinaus ist das Team auch präventiv und in der Online-Beratung tätig sowie mit weiteren Fachkräften und Institutionen regional

und überregional vernetzt.

Diese herausfordernde, aber ebenso schöne Arbeit, die sich wie die Gesellschaft stetig wandelt und neu ausrichten muss, erhielt in der Coronazeit einen besonderen Schub. Rasch wurde deutlich, dass so einige Familien unter Strukturverlust und finanzieller Not litten und nicht mehr aus noch ein wussten. Es gab viele Anfragen aufgrund der plötzlichen Schließung von Kita, Schule und Hort. Diese betrafen beispielsweise die plötzlich entstandene existenzielle Not, wenn nicht mehr zur Arbeit gegangen werden konnte, weil Kinder zu Hause betreut werden mussten. Oder innerfamiliäre Krisen wie die Rollenkonflikte zwischen Eltern und Kindern, weil Eltern plötzlich zugleich die Rolle der Lehrer und Kinder zu Hause die der Schüler einnahmen. Solche einschneidenden Ereignisse mussten in kürzester Zeit bewältigt werden und überforderten viele Familien in sowieso schon schwierigen Verhältnissen zusätzlich. Das stellte auch die Beraterinnen vor eine neue Herausforderung, zusätzlich zum plötzlich vollkommen veränderten Arbeitsablauf, die alle gemeinsam bewältigten.

### Kulturhauptstadt als Stadtentwicklung

Die Stadt Chemnitz bewirbt sich um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“. Die Entscheidung fällt am 28. Oktober. Neben Chemnitz sind noch Hildesheim, Hannover, Magdeburg und Nürnberg im Rennen. Doch wenn der Titel kommt, heißt das nicht nur: mehr Ausstellungen, mehr Touristen, mehr Veranstaltungen und mehr Internationalität. Es bedeutet vor allem auch, dass sich die Stadt verändern wird. Denn in der Bewerbung werden auch konkrete Maßnahmen geschildert, wie die Stadt sich verändern wird. Mehr Bäume vielleicht, bessere Radwege oder mehr Platz für aktives Kulturerle-

ben. All das ist möglich. In Chemnitz wird sich unabhängig vom Titel in den nächsten Jahren einiges im Stadtbild ändern. Der ehemalige Parkplatz des Tietz wird bebaut, ebenso der Getreidemarkt und der Johannisplatz. Die Innenstadt verdichtet sich. Es wird mehr Platz geschaffen zum Arbeiten, zum Wohnen und für verschiedene Angebote, für Begegnung und zum Vernetzen. Letzteres gelang auch schon super auf der Kulturhauptstadtstraße auf dem Brühl. Werdet Fans, folgt der Bewerbung im Netz oder auch im Amtsblatt. Alle Informationen findet ihr auf [www.chemnitz2025.de](http://www.chemnitz2025.de). (LS/CWE)

**IRLANDABEND**  
09. OKTOBER 2020 19 UHR | KAPELLE  
SCHLOSS WALDENBURG

Mit wunderschönen Bildern, lustigen Erzählungen und hinreißender irischer Livemusik mit der Band "Green Island", stellt Barry Sloan seine Heimat Irland und sein Buch "Pilgern auf Irisch" vor.  
Getränkverkauf (auch Whiskey)

Vorverkauf: 21,00 € Abendkasse: 24,00 €

Veranstaltungsort - Ticketverkauf  
Schloss Waldenburg  
Peniger Straße 10 | 08396 Waldenburg  
037608 27570 | [www.schloss-waldenburg.de](http://www.schloss-waldenburg.de)

Veranstalter - Ticketverkauf  
Veranstaltungsagentur MIDEA GmbH  
Brühl 51 | 09111 Chemnitz  
0371 479 26 53 | [www.agentur-midea.de](http://www.agentur-midea.de)

**SCHWANEN APOTHEKE**  
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 ■ 09111 Chemnitz ■ Tel. 0371 415602

## „Gegenwarten“ - Kunst im öffentlichen Raum

Die Ausstellung „Gegenwarten“, die noch bis Ende Oktober Kunst im öffentlichen Raum in Chemnitz präsentiert, gehört zur Kulturhauptstadtbewerbung. Gezeigt werden an verschiedenen Stellen 20 Projekte von internationalen Künstlern und Kollektiven, die sich in ihren ortsspezifischen Arbeiten – Interventionen und Skulpturen, Installationen und Performances – mit gesellschaftlichen, politischen und urbanen Fragen der Stadt auseinandersetzen. Die Exposition polarisiert. Das ist gut so, denn Kunst soll provozieren und zum Nachdenken anregen. Doch bei aller Unterschiedlichkeit im subjektiven Geschmack sollten Rezipienten von Kunst eines nie vermissen lassen: Respekt und Toleranz gegenüber dem Künstler und seinem Werk. Warum sich als Betrachter

nicht mal auf Neues, bisher Ungewohntes einlassen, es auf sich wirken lassen und darüber nachdenken? Ist es nicht toll, dass Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt nach Chemnitz kommen und die Stadt mit ihrem unverstellten Blick wahrnehmen, sich mit ihrer Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen? Über die Resultate zu diskutieren ist unbedingt erwünscht, nicht aber, sie zu diffamieren oder gar mutwillig zu zerstören. Zu beobachten war in den vergangenen Tagen, dass sich viele Leute den Kunstwerken nähern, sie interessiert betrachten und gelegentlich sogar mit völlig Fremden darüber ins Gespräch kommen. So soll es sein. Vielleicht geht man danach ja ein bisschen klüger durch den Tag, auch wenn einem nicht gefällt, was man sieht. (MZ)



„Der Darm“ auf dem Schillerplatz: Anetta Mona Chişa und Lucia Tkáčová rekonstruierten ausgehend vom monumentalen Marx-Monument ein lebenswichtiges Organ des revolutionären Denkers im Verhältnis 1:24 – seinen Darm. Dessen Größe und Gestaltung richten sich nach dem Denkmal, um eine direkte visuelle Verbindung zwischen dem Kopf und dem Organ zu schaffen.



Die Bazillenröhre mit violetter Lichtinstallation von Patricia Kaersenhout. Violett ist die Farbe der Magie, des Rituals, der Verbindung, des Mysteriums und der Mystik. Die Bahnhofterführung passieren tagtäglich unterschiedlichste Menschen mit verschiedensten Einstellungen und Werten. Sie verbindet die zwei völlig unterschiedlichen Viertel des Sonnenbergs und die Chemnitzer Innenstadt miteinander.



## WOHNUNGSMARKT

Sichere dir jetzt deine Traumwohnung. Egal ob Studi-Zimmer oder 5-Raum Wohnung wir haben für jeden Bedarf die richtige Wohnung parat. Alle Wohnungen unter [WIC.DE](http://WIC.DE).

## WOHNUNGSBEISPIELE

### BRÜHL 65 | ZENTRUM

**WG Zimmer all inclusive**  
 1.OG, ca. 14m², Loggia-Einbauküche, Fußbodenheizung, hauseigenes Fitnessstudio, Internet-Flatrate, Gemeinschaftsdachterrasse, Balkon, Bad mit Dusche  
 ab sofort bezugsfertig, EnAusw. V, 58, FW, Bj. 2018  
 Gesamtmiete: 290 EUR  
 Kz. 10.71070.1.3



1  
 RAUM



### BRÜHL 51 | ZENTRUM

**Attraktive 3-Raum-Whg. im Brühl Boulevard**  
 3. OG, ca. 89 m², Balkon, Loggia-Einbauküche, Bad mit Wanne/Dusche, Handtuchhalterheizung, Glasfaser- u. Kabelanschluss, Keller ab 01.12.2020



3  
 RAUM



Gesamtmiete: 771 EUR.  
 Kz. 13.13070.1.7

WIC – Die Vermieter der GGG  
 Steinhaus  
 Clausstraße 10/12  
 09126 Chemnitz

0371 533-1111  
**WIC.DE**

## Selbsthilfe-Holzwerkstatt wird erweitert

Seit mehreren Jahren betreibt Andreas Weiße im Keller des Otto-Brenner-Hauses in Kooperation mit dem Neue Arbeit e.V. an der Hainstraße eine Selbsthilfeholzwerkstatt. Jeden Donnerstag steht der gelernte Tischler mit seinem Erfahrungsschatz und seiner Fachkenntnis jedem zur Verfügung, der diese braucht. Das reicht von Reparaturen kaputter Möbel bis hin zu kreativen Holzprojekten, wo Hilfe oder das entsprechende Handwerkszeug benötigt wird. In die Räumlichkeiten kann jeder kommen und Maschinen und Materialien kostenfrei mit nutzen. Selbstverständlich freut man sich über eine Spende, um neues Holz und Verbrauchsmaterialien zu beschaffen oder die ein oder andere Reparatur an den Werkzeugen durchführen zu können.

Auch Vereine nutzen und nut-

zen das Angebot von Andreas Weiße. So sind unter anderem schon Bausätze für Brut- und Nisthilfen oder Schautafeln für einen Kleingartenverein in Ebersdorf im Keller an der Hainstraße 125 entstanden.

Mit Unterstützung durch die Bürgerplattform Nord-Ost wird in der kommenden Herbst/Wintersaison der Maschinenpark der Selbsthilfe-Holzwerkstatt um eine Abricht- und Dickenhobelmaschine, eine Bandsäge sowie eine Kapp- und Gehrungssäge erweitert.

Wer die Absicht hat, kleinere Holzarbeiten oder Holzreparaturen unter fachmännischer Aufsicht in der Selbsthilfe-Holzwerkstatt auszuführen, kann gern donnerstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr ins Otto-Brenner-Haus, Hainstraße 125, kommen.



Jule Winkler (l.) und Nora Friedrich von der Schreib- und Druckwerkstatt laden in den Herbstferien Kinder ab sechs Jahren zu einem interessanten und kreativen Angebot ein.

## Herbstferienangebot Schreib- und Druckwerkstatt

In der Woche vom 19. Oktober bieten Jule Winkler und Nora Friedrich an vier Tagen eine Schreib- und Druckwerkstatt für Kinder ab sechs Jahren an. Die Jungen und Mädchen sollen in dem durch die Bürgerplattform Nord-Ost geförderten Angebot an das kreative Arbeiten an einem selbstgebundenen Heft mit eigenen Illustrationen und Texten herangeführt werden. Den Kindern stellen die Diplom- Grafikerin und die Diplom- Sozialpädagogin dabei frei, ob sie sich mit Drucktechniken wie Monotypie,

Stempel- oder Linoldruck vertraut machen oder mit Grafitstiften, Tusche und Feder zeichnen.

Das Angebot findet in der Stadtwirtschaft auf dem Chemnitzer Sonnenberg, Jakobstraße 46, statt. Gern können sich dazu auch Kinder aus Hilbersdorf und Ebersdorf anmelden. Die Teilnahme am Kurs kostet pro Kind 2 Euro. Um den Coronaschutzbestimmungen gerecht zu werden, bitten Jule Winkler und Nora Friedrich vom Erika e.V. um Anmeldung unter: [hallo@erika-ev.de](mailto:hallo@erika-ev.de).

Notizen fürs Quartier

CHEMNITZER BÜRGERPLATTFORM NORD-OST

Ebersdorf, Hilbersdorf, Sonnenberg

Ihre Stimme zählt!

Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder für die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Nord-Ost

17.10. um 10 Uhr  
Gemeindesaal der St. Joseph-Kirche

Adresse: Ludwig-Kirsch-Str. 19

Eingeladen & wahlberechtigt sind alle Akteure, Engagierten & BewohnerInnen der Stadtteile Hilbersdorf, Ebersdorf und Sonnenberg

Koordinatorin: Franziska Degen  
Büro: Gießerstraße 26  
09130 Chemnitz

Telefon: 0371 - 450 409 52  
WEB: [buengerplattform-chemnitz-nord-ost.de](http://buengerplattform-chemnitz-nord-ost.de)

CHEMNITZ STADT DER MODERNE

KARREE 49

## Aufruf

Die Bürgerplattform Nord-Ost sucht in Hilbersdorf einen geeigneten Standort für eine Hundetoilette.

An welchen Straßen oder Plätzen im Stadtteil sind viele Hundebesitzer mit ihren Hunden unterwegs und sollte deshalb eine entsprechende Entsorgungsmöglichkeit aufgestellt werden?

Meldung bitte an Franziska Degen,  
Telefon: 0371-450 409 52,  
Mail: [BuengerplattformNord-Ost@gmx.de](mailto:BuengerplattformNord-Ost@gmx.de)



**nordpark – einfach gut wohnen!**

**Tel. 0371 / 46 400 420**

- familienfreundliches Wohnen
- 1-4-Zimmer-Wohnungen
- zentrumsnahe, grüne Wohnlage
- sicheres Parken in unserer Tiefgarage
- Hausverwaltung direkt vor Ort

Vereinbaren Sie Ihren  
individuellen  
Besichtigungstermin für  
freie Wohnungen aus  
unserem Angebot

**Wohnungsangebot unter [www.nordpark-wohnen.de](http://www.nordpark-wohnen.de)**

nordpark GmbH & Co. KG  
Lohrstraße 18 · 09113 Chemnitz  
Telefon 0371/46 400 420



## Schüler gestalten Schilder für Chemnitzer Blühwiesen

Mit der Aktion unterstützt die DPFA-Regenbogen-Grundschule Chemnitz gemeinsam mit dem Kraftwerk e. V. die Bewerbung der Stadt um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“.

Schüler der DPFA-Regenbogen-Grundschule Chemnitz haben gemeinsam mit dem Kraftwerk e. V. große, dreiteilige Schilder für 25 städtische Blühwiesen gefertigt, die im Rahmen der Chemnitzer Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 gesät worden sind. Die ersten Schilder wurden nun im Stadtgebiet aufgestellt, das erste am Konkordia-Park von den Schülern selbst. Die rund 30 am Projekt beteiligten Kinder gestalteten gemeinsam mit ihren Erziehern die Schrift in kunterbunten Farben und verschönerten die Holzbretter mit lustigen Insekten und Blumen. Im Kraft-



Foto: Ernesto Uhlmann/Chemnitz 2025

werk e. V. wurden die Bretter abschließend bearbeitet und zusammengebaut. „Wir waren total begeistert von dieser Idee“, so Grit Rommel, Hortleiterin an der DPFA-Regenbogen-Grundschule Chemnitz. „Für uns war es aber nicht nur

ein ausschließlich kreatives Projekt, vielmehr ist es uns als Bildungsträger generell sehr wichtig, die Kinder für die Natur zu sensibilisieren, dass sie Freude an der Natur haben und achtsam mit ihr umgehen.“ Entstanden war die Idee, im

gesamten Stadtgebiet Blühwiesen zu schaffen, im Rahmen einer Bürgerbefragung rund um die Kulturhauptstadtbewerbung „Chemnitz 2025“. Zahlreiche Chemnitzer hatten zuvor den Wunsch nach mehr Stadtgrün geäußert. Im Juli dieses Jahres wurden deshalb gemeinsam mit dem Saatgut e. V., verschiedenen Chemnitzer Wohnungsgenossenschaften sowie dem Grünflächenamt in mehreren Stadtteilen auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern Blühwiesen gesät – mit deutlich sichtbarem Erfolg. So manche Straßenecke erinnert nun an idyllische Almwiesen. Das Projekt wird vom Umweltzentrum Chemnitz fachlich begleitet und bei dem Bundesförderprogramm „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ eingereicht.

Caroline Lindner,  
DPFA-Schulen gGmbH

# Leben in Balance



## YOGA BOARD BALANCE

auch als Präventionskurs  
nach §20 SGB V  
gefördert durch  
gesetzliche KK

0371 36 76 891  
info@yoga-inspiration.de  
www.yoga-inspiration.de

## TAI CHI MEDITATION

montags!

16:15 - 17:15 Uhr

0173 387 66 55  
info@itcca-chemnitz.de  
www.itcca-chemnitz.de



Wir freuen uns auf Sie!

YOGA-Inspiration | Zentrum für Yoga und Therapie | ITCCA Schule Chemnitz  
Mühlenstr. 34-36 | 09111 Chemnitz

## Im „Esche-Stift“ entstand neue Kindertageseinrichtung

Am 1. September wurde die neue Kindertagesstätte „Naturkinderhaus Esche-Stift“ im denkmalgeschützten Gebäudekomplex der ehemaligen Esche-Stiftung Forststraße 26-30 zwischen Zeisigwald und dem Stadion an der Gellertstraße eröffnet. Die Häuser gehören zu einem Ensemble, das der im Jahr 1902 verstorbene Fabrikant Eugen Esche nach seinem Tod bedürftigen Arbeitern und Arbeiterinnen der Fabrik „Moritz Samuel Esche“ stiftete. Die denkmalgeschützten Häuser wurden von der Chemnitzer Firma FASA aufwändig saniert. Im Rahmen der Baumaßnahmen wurde als erster Höhepunkt bereits im vergangenen Herbst ein wichtiges Bauelement, der große Solarspeicher, montiert. Er ist die wesentliche Grundlage für die Nutzung von Solarenergie für die Heizung und die Warmwasserbereitung.

Nun sollen 100 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter in das Naturkinderhaus „Esche-Stift“ einziehen. Die neue Kita mit ihrer zentralen und ruhigen Lage bietet ideale

Voraussetzungen für Bildung, Erziehung und Betreuung. Dabei wird den Kindern zukünftig ermöglicht, selbstständig, spielerisch und altersgerecht ihre Umgebung zu entdecken und dabei zu lernen, dass Natur und Umwelt wichtige Bestandteile des täglichen Lebens sind und wir Menschen Verantwortung dafür tragen. Das naturnahe Außengelände der Kita mit Sandspielflächen, Spielhäusern und Schaukeln lädt zum Spielen und Erkunden ein. Träger der Einrichtung ist der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz, kurz KJF. Er ist einer der größten regionalen Träger der freien Jugendhilfe in Chemnitz und Umgebung. Seit mehr als 25 Jahren bietet der Verein Erfahrung und fachliche Kompetenz bei der Unterstützung und Hilfe in vielen sozialen Belangen. Neben Beratungen zur Erziehung unterhält er betreute Wohnformen und Unterkünfte in Chemnitz, betreibt Kindertageseinrichtungen und die Grundschule für höher und hoch begabte Kinder „Leonardo“.

Text/Foto: KJF



Das aufwändig sanierte Naturkinderhaus „Esche-Stift“ bietet 100 Krippen- und Kindergartenkindern Platz und verfügt auch über ein großzügiges, naturnahes Außengelände.

Preiswert übernachten,  
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension  
*Emmi*  
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Mo/Die: Ruhetag, Mi - Sa: 17 bis 23 Uhr

So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

### Gemeinsame Gebete für Frieden und Freiheit

Am 3. Oktober von 16 bis 17 Uhr gibt es Gebetsveranstaltungen an dreißig Orten rings um Chemnitz aus Anlass von 30 Jahre Wiedervereinigung. Organisiert wird das von Mitgliedern unterschiedlichen Gemeinden unter dem Dach des Missionsrings Chemnitz e. V. Der Brückenbauer Chemnitz e. V., Frankenberger Straße 75, hat das Gebet an der Erstaufnahmeeinrichtung am Adalbert-Stifter-Weg übernommen. Flüchtlinge und Deutsche werden gemeinsam für Frieden und Freiheit in der Welt und ein gutes Miteinander in Chemnitz beten.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

## Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebnecht-Straße 17 d · 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

www.hausundgrundchemnitz.de

info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

## KANZLEI FRANK

www.kanzleifrank.de

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth  
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz  
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20  
E-Mail: info@kanzleifrank.de



## Physiotherapie

Brigitte Delling

Straße der Nationen 65  
09113 Chemnitz

Tel.: 0371 411042

E-Mail: info@delling-physiotherapie.de  
www.delling-physiotherapie.de



## Blinder Aktionismus schadet nur

Interview mit Christian Winkler, Sachbearbeiter Biotopschutz und Naturschutzdienst im Umweltamt, zum Wiesenpflageetag am 1. August auf der Badwiese Ebersdorf

**TS: Zu welchem Zweck führten Sie einen Wiesenpflageetag durch?**

**CW:** Der Wiesenpflageetag war im Prinzip eine Vorführaktion und Informationsveranstaltung für die Bevölkerung, Landwirte und Kleingartenbesitzer. Es sollte der Aufklärung dienen, wie eine „artenreiche“ Wiese zu erreichen oder zu pflegen ist, wenn schon vorhanden. Das Wissen nicht nur um die Wiese und deren Pflege sondern vielmehr des Gesamtgefüges aus Wiese, deren Nutzer und Bewohner und schließlich das Anknüpfen an diejenigen Organismen, die wiederum von den Bewohnern der Wiese profitieren, führte zu der Veranstaltung. Ein ganzes Ökosystem muss man sozusagen verstehen können, um den tatsächlichen Zweck der Veranstaltung zu sehen.

**TS: Also ist das Wissen um eine Blühwiese viel komplexer als man im ersten Moment denkt?**

**CW:** Es geht nicht darum, irgendeine Blütmischung zu kaufen, diese auszusäen und sich zu freuen, dass man etwas für die Bienen getan hat und im Herbst mäht man dann die verwelkten Stängel weg. Das ist sehr kontraproduktiv. Uns geht es darum, eine dauerhafte Pflanzenvielfalt aus Arten zu erzeugen, die selbst den Standort erreichen über Samenflug etc. und an diesen Standort angepasst sind. Der richtige Schnitzeitpunkt und die Häufigkeit der Schnitte bedingen nun eine Veränderung im Konkurrenzgefüge der Arten unter sich. Während konkurrenzstarke Gräser ohne Schnitt bald alles dominieren würden, wären Kräuter nicht mehr zu sehen.

**TS: Was muss man beim Mähen einer Blühwiese demnach beachten?**

**CW:** Es gibt nun verschiedene Ansätze zu Mahdterminen. Manche richten sich konkret nach einer Art, zum Beispiel Großer Wiesenknopf noch im



Wiesenpflageetag am 1. August. Foto: Schweizer

Mai. Nährstoffarme oder nasse Flächen benötigen gegebenenfalls nur eine Mahd, nährstoffreiche Flächen zwei bis drei Termine. Mähe ich vier bis zehn Mal, blüht nichts mehr, demzufolge möchte da auch nichts leben. Je nach Wiese erhält man bei konstantem Mahdregime so ein dauerhaftes Gefüge von mehr oder weniger Arten in einer entsprechenden Zusammensetzung.

**TS: Gibt es eine bevorzugte Mähweise, um Tiere in den Wiesen zu schützen?**

**CW:** Heute wird hektarweise Land im Stundentakt gemulcht, somit werden hektarweise 100 Prozent Leben ausgelöscht. Leben, was sich nicht mehr fortpflanzen kann. Dies ist zumindest eine von vielen Stellschrauben für das Aussterben ganzer Jahrgänge von Insekten und eben irgendwann ganzer Arten. Rasenmäher, Mähroboter, Mulcher und Scheibenmäherwerke der Landwirtschaft vernichten einen Großteil der ansässigen Insekten sofort. Der Balkenmäher, eine schneidende Technik, der von uns bei der Mahd eingesetzt wird, ist hier der Favorit. Ein Großteil der Insekten und der Säugetiere überleben die Mahd unbeschadet. Die Sense ist das Non-Plus-Ultra, aber Fortschritt muss man ja nicht immer verwerfen. Wichtig ist, nicht alles auf einmal mähen, Blühinseln belassen. Aber dann bitte auch bis zum ersten Schnitt im Folgejahr. Das heißt, wenn schon Blütmischung, dann wenigstens die verwelkten Stängel bis Mai stehen lassen.

**TS: Was bewirkt die schonende Mahd konkret?**

**CW:** So können wir Überwinterungsplätze garantieren, sichern das Schlüpfen aus Eigelegenen und bieten somit Lebens-Raum. Das Ökosystem funktioniert. Analog funktionieren Wald, Berge und Wasser. Je mehr Strukturen, umso mehr potentielle Lebensräume und somit mehr Bewohner für stehendes und liegendes Totholz, trockene, feuchte, helle und dunkle Ecken, tiefe oder flache, sandige, steinige und untereinander kombinierte Stellen. Die heutige Ernte oder Mahd der meisten Landwirte ist vergleichbar mit der Rodung von eingezäuntem Wald. Die Tiere haben bei der Geschwindigkeit keine Chance. Die zusätzlichen Rahmenbedingungen wie Monokultur, synthetische Dünger und Glyphosat wirken wie Betonflächen in der Landschaft. Da lebt nichts im, auf oder über dem Boden. Auf der Wiese ist es nicht das Glyphosat, sondern die extreme Düngung per Gülle oder synthetischem Dünger. Das können Kräuter

nicht ab. Hier wird sozusagen nur noch Monokultur auf Wiesen betrieben.

**TS: Gibt es zukünftig ähnliche Wiesenpflageetage, um die Bevölkerung auf die Besonderheiten einer naturschutzgerechten Wiesenpflege aufmerksam zu machen?**

**CW:** Wer diese Zusammenhänge einmal verstanden hat, weiß auch was und vor allem wie er persönlich im Kleinen und vielleicht manch einer auch im größeren Rahmen dazugegenwirken kann. Hierzu haben wir dann Heu als „Samenspende“ verschenkt. So kann jeder seine Wiese mit Artenvielfalt impfen. Und es ist eben nicht die oben genannte Blütmischung aus dem Baumarkt und dergleichen mit Arten, die nicht hierhergehören, oder wo auch unerwünschte Arten drin sein können, zum Beispiel Ambrosiasamen im Sonnenblumentütchen. In Zukunft werden wir aktiver unsere eigenen Flächen damit impfen und Abnehmer suchen, die das Heu verwerten können. Auch Blühprojekte sind denkbar in Städtischen Anlagen um Saatgutkosten zu sparen. Aber am Wichtigsten ist nicht der Aktionismus der teilweise an den Tag gelegt wird, sondern die anschließende kontinuierliche Pflege mit Blühinseln und dem Belassen von Altgrasbeständen über den Winter.

**TS: Vielen Dank für das interessante Gespräch.**

Interview: Tatjana Schweizer

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf • Verkauf • Abaugservice  
Komplett-Restoration

Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,  
Oberflächenbehandlung, Abhol-  
und Lieferservice

---

Antikhandel Chemnitz  
Fa. Kay Mader  
Margaretenstr. 17  
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr  
Tel. 0371/41 29 50  
Mobil: 0172/914 86 38  
antikag@hotmail.com

## NEUE SERIE

## Der Zeisigwald: Geschichte, Gegenwart und Besonderheiten

Im BISS 4/2020 stellen wir die Zeisigwaldinitiative Chemnitz der IG Sachsenführungen vor, vertreten von Steffen Thränert. Der sächsische Natur- und Landschaftsführer beschäftigt sich seit Jahren mit dem Zeisigwald und erklärte sich dankenswerterweise bereit, den Leserinnen und Lesern des BISS in einer Serie mehr über den besonderen Wald in Chemnitz zu berichten. Nachfolgend der Auftakt zu dieser Artikelfolge in Wort und Bild von Steffen Thränert.

### Zum Ursprung



Luftaufnahmen vom Osten (l.) und vom Westen.

Der Zeisigwald ist ein Waldgebiet im Nordosten der Stadt Chemnitz und ein Rest des alten Erzgebirgswaldes Miriquid. Er ist die größte zusammenhängende Waldfläche der Stadt Chemnitz. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Wald 1331 als des Kaisers Forste. Ab da befand er sich im Besitz des Benediktinerklosters Chemnitz. Von 1331 bis 1549 soll sich im Zeisigwald ein Ort für Fehmgerichte von

Stadt und Kloster befunden haben. Laut einer Volkssage sei während des Hussitenkrieges von den Bürgern der Stadt ein Schatz im Zeisigwald vergraben worden.

1402 kaufte die Stadt vom Kloster Teile des Klosterdorfes Gablenz, dabei wurden auch Teile des Waldes mit erworben. Ab 1493 ist erstmals eine Nennung als Zeißigwald erfolgt. Der Name rührt von einer damals betriebenen Vogel-

stellerei her, insbesondere dem Fang von Zeisigen. Neben diesem Namen wurde der Wald aber auch immer wieder unter anderem Namen erwähnt: Rathswald, Communewald, Churfürstlicher Zeisigwald, Königsforst, Staatsforst und Bürgerwald. Diese Namensänderungen gehen vor allem auf die wechselnden Eigentumsverhältnisse zurück.

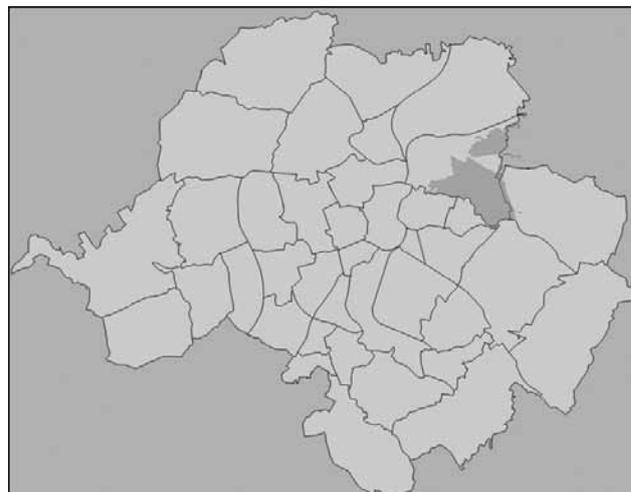
Im Zuge der Säkularisation kam der westlich der heutigen Forststraße gelegene Teil des Waldes 1546 in den Besitz der Stadt Chemnitz. Der östliche Teil gehörte wechselnden staatlichen Obrigkeiten.

1567 musste das Recht auf Jagdausübung auf städtischem Besitz an den Landesherren abgetreten werden. Dieses erhielt die Stadt erst 1814 zurück.

Ab Mitte des 16. Jahrhunderts wurde in dem auf einem alten Vulkangebiet gelegenen Wald in großem Umfang Porphyrtuff abgebaut. Der Rat der Stadt kaufte nach und nach auch die östlichen Gebiete des Waldes auf.

Eine erste Vermessung des Waldes wurde 1761 durch Trenkmann durchgeführt, der die Waldfläche mit 160,1 Hektar angab. Bei einer erneuten Vermessung durch Menges in den Jahren 1847/48 wurde die heutige Einteilung des Waldes in Flügel und Schneisen vorgenommen.

Seit dem 20. Jahrhundert dient der Wald, neben einer jahrzehntelangen wirtschaftlichen und militärischen Nutzung, vor allem als Naherholungsgebiet für die Stadt Chemnitz. **(weiter auf Seite 17)**



Lage des Zeisigwaldes im Stadtgebiet.



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Chemnitz und Umgebung e.V.**  
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100

[kontakt@awo-chemnitz.de](mailto:kontakt@awo-chemnitz.de) | [www.awo-chemnitz.de](http://www.awo-chemnitz.de)  
[facebook.com/awo.chemnitz.de](https://facebook.com/awo.chemnitz.de)

Max-Saupe-Straße 43  
BETREUTES WOHNEN  
Tel.: 0371 46676-302  
SENIORENPFLERGEHEIM  
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“  
Tel.: 0371 46676-0



SOZIALSTATION OST  
Max-Saupe-Straße 43  
Tel.: 0371 27250140

KITA TAUSENDFÜSSLER  
Herweghstraße 7  
Tel.: 0371 411778

## Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10  
09123 Einsiedel  
Tel. 0371 3 55 09 03  
Mobil: 0174/5 19 04 86

**(Fortsetzung von Seite 16)**

Die Eingemeindung der gesamten Waldfläche in das Stadtgebiet erfolgte 1950. Lediglich der nördliche Ausläufer gehörte zu Niederwiesa.

Der Zeisigwald befindet sich zwischen den Stadtteilen Gablenz, Sonnenberg, Yorckgebiet und Hilbersdorf, zu dessen Flurkataster er gehört. An seinem Ostrand liegen die

Siedlungen Beutenberghäuser und die Anton-Günther-Siedlung. Er ist mit einer Fläche von über 600 Hektar das größte stadtnahe Erholungsgebiet der Stadt Chemnitz. Wahrscheinlich reichte er einst, als Rest des großen zusammenhängenden Erzgebirgswaldes, über den Sonnenberg bis zum heutigen Theaterplatz. Der höchste Punkt ist der 420,9

Meter hohe Beutenberg, ein Rest vulkanischer Aktivitäten im Bereich der ehemaligen Zeisigwald-Caldera. Er befindet sich direkt auf der Wasserscheide zwischen den Einzugsgebieten der Flüsse Chemnitz und Zschopau. Eine weitere Erhebung innerhalb des Waldgebietes ist der 398,3 Meter hohe Fuchsberg. Dieser auch unter dem Na-

men Dostsche Halde bekannte Bergrücken entstand im 19. Jahrhundert als Abraumhalde der umliegenden Steinbrüche. Der Beutenberg wurde für die Landvermessung mit der Königlich-Sächsischen Triangulation genutzt. Auf ihm befand sich eine Triangulationssäule mit der Nummer 92 (50° 50' 52" N, 12° 58' 56" O), eine Station zweiter Ordnung.

## Absage Heizhausfest - Nachtfotoparade findet statt

Lange haben wir gehofft, doch nun die traurige Gewissheit. Trotz aller Bemühungen müssen wir schweren Herzens das diesjährige Heizhausfest absagen. Mehrere Faktoren machten die Planung der Veranstaltung immer schwieriger und letztendlich unmöglich.

Das ließ uns leider keine andere Wahl, da das Fest für unseren Verein unter den gegebenen Bedingungen weder finanziell noch organisatorisch stemmbar wäre.

Wir möchten uns trotzdem bei allen Eisenbahnfreunden für die Treue bedanken, die sich schon mit uns auf das Wochenende gefreut hatten. Umso mehr stecken wir nun die Bemühungen in das Heizhausfest 2021, das unter dem Motto „30 Jahre Vereinsjubiläum“ in jeder Hinsicht ein Heizhausfest von besonderer Größe sein soll. Wir bedanken uns bei allen für das entgegengebrachte Verständnis und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im neuen Jahr zum

Heizhausfest 2021 vom 20. bis 22. August 2021.

Auf Grund der Absage des Heizhausfestes muss ebenfalls die Sonderfahrt am 4.10. „125 Jahre Chemnitz - Stollberg“ ausfallen. Alle Fahrgäste, die schon gebucht haben, werden direkt benachrichtigt.

Die Nachtfotoparade am 2. Oktober findet statt. Da die angekündigte 35 1097 nicht vor Ort sein wird, möchten wir unseren Gästen entgegenkommen und den Eintrittspreis generell auf 15 Euro je Person reduzieren.

An diesem Tag werden die 50 3648, als betriebsfähige Lok, sowie zahlreiche „kalte“ Lokomotiven inszeniert.

Statt des Heizhausfestes wird es am 3. und 4. Oktober einen erweiterten Öffnungstag des Schauplatzes Eisenbahn mit folgendem Programm geben:

### Unter Dampf:

- 50 3648 Güterzugdampflok



Foto: Falko Schubert

- FLC 03 012: Dampfspeicherlokomotiv

### Rahmenprogramm:

- Kleine Lokausstellung
- Führerstandmitfahrten
- Wagenablauf im Bereich des Befehlsstellwerkes
- Öffnung der Modellbahnan-

lagen an beiden Tagen

- Feldbahnmitfahrten auf dem Rundkurs
- Zollbahn

• Deutsches Spielzeugmuseum mit einem Mitmachstand Vorort

Weiter Infos: [www.sem-chemnitz.de/event/heizhausfest\\_2020/](http://www.sem-chemnitz.de/event/heizhausfest_2020/).

**Gaststätte**

Karl-Liebknecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz  
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

## Friseursalon Belinda

[www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de)

Horst-Vieth-Weg 15  
09114 Chemnitz  
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5  
09131 Chemnitz  
Tel. 0371/ 444 52 99

**Immer TOP informiert sein?**  
Wollen Sie Neuigkeiten von uns wie Angebote oder Veranstaltungen ein Mal monatlich in Ihr Postfach haben? Dann tragen Sie sich über die Website für unsere Belinda-News ein: [www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de)  
**Zur Beachtung:** Die Öffnungszeiten sind noch abweichend, deshalb ist telefonische Anmeldung notwendig.

## CheckPoint in Hilbersdorf schließt endgültig

Es ist still geworden im CheckPoint: Wie so viele Einrichtungen und generell das öffentliche Leben war auch der CheckPoint von den Maßnahmen betroffen, die zur Eindämmung der Corona-Pandemie getroffen wurden. Seit März sind die Räume für Besucher geschlossen. Und wir müssen leider bekanntgeben, dass sie für immer geschlossen bleiben werden.

Die Gründe dafür sind vielfältig. So stellte uns zum Beispiel die personelle Situation vor echte Herausforderungen. Für die Arbeit im CheckPoint wurden dringend neue Mitarbeiter gebraucht. Ab Herbst 2019 fanden sich zwar ein paar Engagierte aus der Erlöserkirchgemeinde, mit deren Hilfe zuletzt der CheckPoint an zwei Nachmittagen geöffnet und zudem noch Hausaufgabenhilfe angeboten werden konnte. Aber das war nur der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein.

Wir mussten im Gegenzug aber auch feststellen, dass die



Angebote im CheckPoint weniger angenommen wurden. Es waren regelmäßig nicht mehr als fünf Kinder zu Besuch; häufig kamen nur ein oder zwei Kinder. Selbst an den sonst immer gut besuchten Nachmittagen, die durch das McTurtle-Programm der Heilsarmee gestaltet wurden, waren kaum mehr Kinder da. Die coronabedingte Schließung im März hat das Wachsen beziehungsweise Leben dieses doch zarten Pflänzchens CheckPoint dann völlig zum Stillstand gebracht. Als später erste Lockerungen der Coronabeschränkungen erfolgten, konnten wir insbesondere mit Blick auf die wenigen, noch dazu nur ehrenamtlichen Mitarbeiter im CheckPoint nicht

die Räumlichkeiten im CheckPoint wieder so öffnen, dass den erforderlichen Hygienestandards hätte Rechnung getragen werden können.

In dieser Situation haben wir – also die Projektbeteiligten und der Vorstand der Erlöserkirche in Chemnitz – uns dann bewusst die Frage gestellt, ob es eine Zukunft für CheckPoint geben kann beziehungsweise soll. Würden wir CheckPoint im Falle einer Neueröffnung nach der Coronaschließung überhaupt wieder beleben können? Welche Perspektive sehen wir für dieses Angebot? Die genannten Tatsachen haben uns dabei nicht sehr zuversichtlich gestimmt. Daneben spielen natürlich auch wirtschaftliche Fragen eine Rolle, wenn auch nicht die allein entscheidende. Wir sehen natürlich, dass in Hilbersdorf durchaus Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche nötig sind. Check-

Point scheint aber nicht mehr das geeignete Mittel zu sein. Daher werden wir uns von CheckPoint verabschieden. Unseren Auftrag, in der Nachbarschaft präsent zu sein, wollen und werden wir trotzdem engagiert weiter wahrnehmen. Wir werden hierfür neue Perspektiven entwickeln und andere Schwerpunkte setzen, auch in Zusammenarbeit mit der neuen Pastorin Christine Meyer-Seifert, die im Oktober dieses Jahres ihre Arbeit auf dem Gemeindebezirk der Erlöserkirche beginnt.

An dieser Stelle soll Danke gesagt werden für all die Unterstützung, die CheckPoint in den vergangenen Jahren erfahren hat. Ohne sie – sei es durch aktive Mitarbeit vor Ort, Spenden, Geschenke, Gebete oder all die anderen kleinen und großen Gesten – wäre dieses Angebot nicht möglich gewesen und CheckPoint nicht das, was es war: ein willkommener Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche in Hilbersdorf.

EMK Chemnitz

### Im IV. Quartal ins Schulmuseum

Ja, es geht wieder los! Wir laden ein, spannende Stunden in unseren Räumen zu verbringen.

#### Oktober

Während der Ferien vom 19.10. – 30.10.2020 findet unser Ferienprogramm unter dem Motto „Museumsrunde und Sütterlinschrift für Schüler von 8 bis 80“ statt. Man erfährt Wissenswertes über die Altdutsche Schrift und was das Wörtchen „nimmer“ so besonders macht. Auch ist Zeit zum Malen und Basteln.

#### November

Besonderer Höhepunkt ist der 14.11.2020 – hier trifft Kabarett auf Schule.

Das Kabarett „Sachsen-Gaudi“ entführt in zwei Veranstaltungen in die Schulzeit und beim Kaffeeklatsch möchten wir mit allen ins Gespräch kommen, die unsere Sonderausstellung zur Pioniergeschichte in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz mit

eigenen Geschichten und Bildern vervollständigen können und möchten.

#### Dezember

Am 11. und 12.12.2020 laden wir während unserer Öffnungszeiten zum Weihnachtsbasteln ein. Wichtel, Tannen, Schneeflockchen und kleine Geschenke entstehen unter geschickten Händen. Ihr könnt nicht basteln? Kein Problem! Es gibt auch eine Tombola.

Also – save the date und meldet euch an. Das Ebersdorfer Museumsteam freut sich auf alle Besucher.

### MuNa statt MuNa

Mund- und Nasenschutz statt Museumsnacht. Besondere Jahre – besondere Bedingungen – besondere Events. An der Museumsnacht 2020 können wir leider nicht teilnehmen, aber wir haben einen Plan B!

Am Sonnabend, dem 14. November 2020, laden wir zur Veranstaltung „Kabarett trifft Schule“.

Das Kabarett „Sachsen-Gaudi“ erinnert an die Schulzeit, auch der Spaß kommt dabei selbstverständlich nicht zu kurz. Natürlich sind auch die

Ausstellungsräume des Museums geöffnet und laden zum Staunen und Stöbern ein.

Lust bekommen?

Karten zu 6 Euro können im Schulmuseum bestellt und gekauft werden.

Tel. 0371 4640844 bzw. Mail an schumueber@gmx.de.

„Ranzenträger“ erhalten eine kleine Überraschung.

Vorstellungen finden 15.00 Uhr und 16.15 Uhr statt, Einlass ist ab 14.30 Uhr.

Ab 16.00 Uhr sorgen wir beim „Kaffeeklatsch“ für das leibliche Wohl.

Und die MuNa? Ja, die Mund- und Nasenbedeckung ist auch bei uns Pflicht. Unter Beachtung aller Regeln und Vorschriften freuen wir uns auf ein AHA-Erlebnis.

Wir freuen uns auf unsere Gäste und bleiben Sie bis dahin gesund!

Die Teams von  
Schulmuseum und Kabarett



## Altes und Neues aus der Hilbersdorfer EmK - Erlöserkirche Chemnitz

Vom Beschluss bis zur Umsetzung seiner Inhalte kann es manchmal schon recht lange dauern. 1956 beschloss das höchste Gremium der weltweiten Methodistenkirche, dass Frauen einen gleichberechtigten Zugang für das Predigtamt erhalten dürfen. Nach 13 Jahren wurde 1969 die erste Frau in Deutschland zum Predigtamt ordiniert. Sicher ist es inzwischen keine Besonderheit mehr, wenn in einer methodistischen Gemeinde eine Pastorin ihre Dienstzuweisung erhält. Aber einfach war dieser Weg gerade in der Anfangszeit nicht. Immer wieder gab es theologische Dispute unter den Männern. Ob es sich bei diesem Weg denn um einen biblischen Weg handelt? Ist diese Entscheidung nicht eine Verwässerung des Schriftverständnisses? Vielleicht bestand hinter den theologischen Vorbehalten aber auch die Angst, dass die Männerdomäne „Pastor“ nun ihr Alleinstellungsmerkmal verliert. 2002 kamen auf dem ehemaligen Gebiet der DDR noch sechs Pastorinnen auf 64 Pastoren (wobei sicher die Pastoren im Ruhestand mitgerechnet wurden), inzwischen hat sich auch diese Zahl deutlich verändert. Es geht nicht mehr ohne den

Dienst von Pastorinnen und das ist gut so. Auch die Gemeinde Chemnitz Erlöserkirche auf der Klarastraße wird nun erstmalig in ihrer Geschichte eine Pastorin von der Kirchenleitung zugewiesen bekommen. Es wird wohl Zeit, könnte man meinen. Eine über fast 18 Monate unbesetzte Dienststelle wird nun wieder mit einem Namen und einer Persönlichkeit versehen. Neues wird entstehen, andere Fragen werden gestellt. Nach dem Ausfall aller Gemeindeveranstaltungen durch die Corona-Pandemie und dem langsam beginnenden Neustart ist dies nun auch notwendig. Bibelstunden und kirchlicher Unterricht, Vorstandsleitung und Seniorenkreis, es scheint inzwischen jeder auf den Neubeginn zu warten. Mit Freude und natürlich wie bei jeder Veränderung auch mit etwas Sorge oder Angst. Schweren Herzens hat sich der Gemeindevorstand entschlossen, den Kindertreff Checkpoint auf der Margarethenstraße zu schließen. Wieder hatte das Virus einen nicht unerheblichen Anteil daran. Wir bekommen den Kindertreff mittelfristig nicht mehr in die Gänge und schauen lieber mal nach anderen Möglichkeiten.

Damit wende ich meinen Blick auf die Zukunft unserer Kirche und Gemeinden. Die 1956 getroffene Entscheidung hatte damals für viel Unruhe gesorgt. In einer ähnlichen streitbaren Situation scheint sich die weltweite methodistische Kirche heute wieder zu befinden.

Scheinbare Sicherheiten verlieren ihre haltgebende Eigenschaft, Sorgen und Ängste um die eigene Rolle und Erkenntnis erhalten hinter einem theologischen Deckmantel die Oberhand. Es ist uns nicht so schlecht gegangen seitdem Frauen die Möglichkeit haben sich für den pastoralen Weg ausbilden zu lassen. Der theologische Dienst und Blickwinkel, dazu die seelsorgerliche Kompetenz werden bereichert. Außerdem machen Treffen der Hauptamtlichen in dieser Form viel mehr Freude. Ein kleiner Blick zurück hilft nun eben auch in diesen Zeiten, gelassen nach vorn zu schauen. In einigen Wochen werde ich in meinem Arbeitszimmer in Flöha eine Kiste packen. Ein altes Kirchenbuch, ein Dienstsiegel, dazu ein Schlüsselbund mit Schlüsseln für die noch ein Schloss gefunden werden muss. Dann ziehe ich alle Daten und Protokolle auf einen



*Pastorin auf der Kanzel; Foto aus: „Mit Weisheit, Witz und Widerstand. Die Geschichte(n) von Frauen in der Evangelisch-methodistischen Kirche“, ISBN 3-89725-026-8*

Stick, die Vertretungszeit ist zu Ende. Ich wünsche Pastorin Christine Meyer-Seifert und der Erlöserkirch-Gemeinde Gottes Segen und einen guten Start in Chemnitz Hilbersdorf. Am 18. Oktober wird in der Stadtkirche Augustusburg um 15 Uhr die offizielle Dienst-einführung für ein Pastorenteam bestehend aus zwei Pastorinnen und zwei Pastoren sein.

*Marcel Tappert,  
Pastor Gemeindebezirk  
Mittelsachsen*

## Tolle Gelegenheit - schöne Füße und Wohltätigkeit in einem

Jana Baum, in Ebersdorf bekannt als mobile Fußpflegerin, hat erst kürzlich ihren Salon für kosmetische Fußpflege auf der Krügerstraße 7 eröffnet und lädt jetzt sehr herzlich ein, an ihrer Wohltätigkeitsaktion teilzunehmen. Am 17. Oktober wird sie ab 9.30 Uhr allen Interessierten die Füße schön machen. Der Preis dafür, gern auch mehr, fließt an diesem Tag komplett in eine Spendenbox und wird dem Verein Tierrettung Chemnitz e.V. zugute kommen. Jana Baum dazu: „Über Facebook bin ich auf diesen Verein gestoßen, den es noch nicht lange gibt und

das Anliegen hat mich sofort überzeugt. Ich will gern helfen und den Verein unterstützen.“ Die Tierrettung e.V. sichert, rettet und birgt Haus- und Wildtiere aus Notlagen, berät und hilft bei Such- und Fundtieren und will perspektivisch auch ambulante medizinische Notfallhilfe für Haustiere anbieten. Dazu braucht es einen Rettungswagen und die entsprechende Ausrüstung, mit der die ehrenamtlichen Helfer rasch vor Ort sein können. Das alles kostet Geld, der Verein ist auf Spenden angewiesen, zu deren Akquise auch Jana Baum, inzwischen selbst Ver-

einsmitglied, mit ihrer Wohltätigkeitsaktion beitragen will. Wer sich jetzt angesprochen fühlt und ebenfalls den Verein unterstützen will, sollte rasch einen Termin für die kosmetische Fußpflege am 17. Oktober vereinbaren: 01522/2811256. Jana Baum freut sich auf Sie. Mehr Infos zum Verein Tierrettung finden Sie hier: [www.tierrettung-chemnitz.de](http://www.tierrettung-chemnitz.de).

**Schöne Füße für einen guten Zweck!**

**AKTIONSTAG 17. Oktober 2020**  
Alle Einnahmen vom Aktionstag werden an die Tierrettung Chemnitz e.V. gespendet!

**TIERRETTUNG CHEMNITZ**  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 01522 2811256

**DF** Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300  
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301  
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093  
df-etechnik@arcor.de

### Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •  
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

**Halal Food** **حلال**

Halal Food

**JETZT NEU!**  
Catering mit  
Lieferservice

**Yasmin**  
IMBISS & CATERING

**KEINE LUST ZUM KOCHEN?**

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 25639455 | info@yasminimbiss.de  
www.yasminimbiss.de/catering

**Physio-therapie**  Katrin Welz

**Katrin Welz**

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 4 79 18 76  
Fax: 0371 4 79 18 78

**Aus unserem Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Bobath für Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesio-Tape

**Sektorale Heilpraktiker für Physiotherapie**

**HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN**

**IM MIETSHOP:**  
www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de

**ALLES RECHTZEITIG ZU IHREM FEST**

*kinderanimation*  
**KUNTERBUNT**  
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

**Brühl-BISS**  
**Impressum**

Herausgeber:  
B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12  
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77

Verantw. Redakteurin, Satz und Layout: Margitta Zellmer  
Belichtung und Druck:  
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,  
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz  
Auflage: 2700  
Vertrieb: Eigenvertrieb

 **STÄDTEBAUFÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und Gemeinden

 **CHEMNITZ**  
STADT DER MODERNE

 **Bestattungshaus KLINGNER**  **TAG & NACHT**  
Chemnitzer Unternehmen **BESTÄTTER** **0371/42 00 63**  
VON HANDELSRECHTLICHEM GEBIET

**HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz**

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

**www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche**